

# Tätigkeitsbericht 2024

## Meilenstein Lehrstelle



### Lehrlings-Themenseite im Sonntagsblatt

Wie jedes Jahr gestaltete der Fonds für Arbeit und Bildung auch 2024 eine Seite im Sonntagsblatt (Ausgabe vom 4. Februar 2024, Auflage ca. 31.000 Stück) zum Thema Lehrberufe – diesmal unter dem Titel „Meilenstein Lehrstelle“. Zielgruppe der aus insgesamt vier Impulsbeiträgen bestehenden Schwerpunktseite sind Eltern und Großeltern, die Jugendliche begleiten und unterstützen. Zu Wort kamen z. B. Sabine Knaus, Abteilungsleiterin in der AMS-Landesgeschäftsstelle Steiermark und u. a. zuständig für die steirischen Berufsinformationen (BIZ). Bildungsexpertin Gertraud Hausegger-Grill gab Tipps, wie Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können. Hinweise auf das Projekt „PatInnen unterstützen arbeitsuchende Jugendliche“ sowie ein einschlägiger Vortragstipp vervollständigten die Themenseite.

Link: [https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-bewusst-leben-alltag/meilenstein-lehrstelle\\_a52304](https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-bewusst-leben-alltag/meilenstein-lehrstelle_a52304)

## Am Sonntag frei



### Kooperation mit Tik-Tok-Kanal „POV: Jesus“

Für die Allianz für den freien Sonntag organisierte der Fonds eine Kooperation mit den steirischen Kirchen-Tik-Tokern von „POV:Jesus“. Unter diesem Namen wird ein Tik-Tok-Kanal betrieben, dessen tanzende Nonnen sogar schon von Heidi Klum geteilt wurden. Inhalt der Videosequenz im Interviewstil, die am 11. Dezember 2023 gedreht wurde und im 13. Jänner 2024 online ging, war die Frage der Bedeutung des freien Sonntags.

Link: <https://www.facebook.com/reel/1057850358755225>  
<https://www.freiersonntag.at/>

## Förderung Benachteiligter statt Kürzung



### Statement zur Diskussion um Kürzung des Arbeitslosengeldes

Mit einem Statement brachte sich der Fonds für Arbeit und Bildung im Februar 2024 in die Diskussion rund um die von Bundeskanzler Karl Nehammer vorgeschlagene Kürzung des Arbeitslosengeldes ein. Statt Druck auf Arbeitsuchende auszuüben, wurde auf die Möglichkeit geförderter Arbeitsplätze hingewiesen. Sie bieten Arbeit für jene Menschen, die vom herkömmlichen Arbeitsmarkt nicht nachgefragt werden. Ein solches Modell würde Arbeitslosengeld sparen, Einkommen und Sozialbeiträge generieren und zudem die soziale Stabilität und die Gesundheit der Betroffenen fördern, wie eine Studie der Universität Linz zeigt.

Rezipiert wurde das Statement von mehreren kirchlichen Medien sowie national auf orf.at.

Links: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/51754.html>  
<https://www.katholisch.at/aktuelles/147395/dioezese-graz-scharfe-kritik-an-kuerzungsplaenen-bei-arbeitslosengeld>

## Bischof besucht Polizei

Anlässlich des Tages des freien Sonntags besuchte Bischof Krautwaschl eine Polizeiinspektion.



Heuer fiel der internationale Tag des freien Sonntags am 3. März auf einen Sonntag. Eine Gelegenheit also für Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Menschen zu besuchen, die am Sonntag arbeiten müssen, damit unsere Gesellschaft funktionieren kann. So gaben sich der steirische Bischof, Vertreterinnen und Vertreter des diözesanen Fonds für Arbeit und Bildung und der Polizeiseelsorge in der Polizeistation Graz-Eggenberg ein Stelldichein. Von der steirischen Polizei war neben den Diensthabenden auch der Grazer Stadtpolizeikommandant Thomas Heiland vor Ort.

„Die Arbeit der Polizei, die rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen geleistet wird, ist für unser Zusammenleben unverzichtbar. Gleichermaßen gilt für Dienste in Krankenhäusern, bei der Feuerwehr, in der Pflege und vielen Bereichen mehr. Ich sage allen ein steirisches Vergelt's Gott für dieses Engagement und wünsche für die Aufgaben viel Segen“, so Bischof Wilhelm, der in der österreichischen Bischofskonferenz auch Referatsbischof für die Allianz für den freien Sonntag ist.

Die Initiative und Organisation des Besuches stammt vom Fonds für Arbeit und Bildung, bei dem die Anliegen des „arbeitsfreien Sonntags“ innerhalb der steirischen Diözese verortet sind.

Links: <https://www.pastoral.at/aktuelles/bischof-besucht-polizei>  
<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/51823.html>  
<https://www.katholisch.at/aktuelles/147414/tag-des-freien-sonntags-bischof-besuchte-polizeiinspektion>  
[https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kirche-hier-und-anderswo/bischof-besucht-polizeiinspektion\\_a53220](https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kirche-hier-und-anderswo/bischof-besucht-polizeiinspektion_a53220)

## Einen schönen Sonntag



### „Offen gesagt“ im Sonntagsblatt für Steiermark

Anlässlich des internationalen Tages des arbeitsfreien Sonntags erschien im Sonntagsblatt (Auflage ca. 31.000 Stück) vom 3. März 2024 ein „Offen gesagt“ von Fonds-Geschäftsführer Bernhard Schwarzenegger. Ziel des Beitrages war es, das Bewusstsein für den Sonntag als gemeinsamen freien Tag zu schärfen und auch auf jene aufmerksam zu machen, die diesen Luxus nicht haben. Viele arbeiten am Sonntag für das Gemeinwohl, etwa bei der Rettung, in der

Pflege oder bei der Polizei. Hier wurde ein Dank ausgesprochen.

Link: [https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kommentare-blogs/einen-schoenen-sontag\\_a53101](https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kommentare-blogs/einen-schoenen-sontag_a53101)

## Rosen sagen mehr als 1000 Predigtworte

### Lob für die Fonds-Aktion in „Presse“-Kolumne

Dietmar Neuwirth, durchaus kritischer Kolumnist in der österreichischen Tageszeitung „Die Presse“, ging in seiner Kolumne „Glaubensfrage“ vom 13. Mai 2024 lobend auf die Rosenaktion des Fonds für Arbeit und Bildung ein: „... gute Nachricht zum Sonntag: In der Steiermark ist für Dienstag (in jüngerer Vergangenheit als „Tag der Arbeitslosen“ vor dem „Tag der Arbeit“ etikettiert) eine Aktion geplant, die in ihrer Schlichtheit betört. Nach einer Idee des Fonds für Arbeit und Bildung in Bischof Wilhelm Krautwaschls Grazer Diözese werden Arbeitslose in allen steirischen AMS-Regionalstellen überrascht. An sie werden 2000 Rosen verteilt. Gesten wie diese müssen nicht lang theologisch erklärt werden, stehen für sich. Als Best-Practice-Beispiel für das Handeln von Kirche im Heute. Diese Rosen sagen mehr als tausend Predigtworte.“

Link <https://www.diepresse.com/18409562/sieht-so-die-neue-kirchliche-avantgarde-aus>

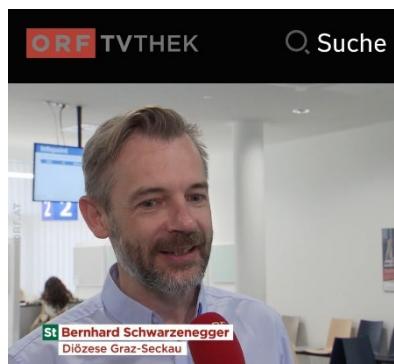
## Thema Arbeit – im Gottesdienst

### Gottesdienstbausteine zum Tag der Arbeit

Um den Tag der Arbeit (1. Mai, Gedenktag Hl. Josef der Arbeiter) auch in der Liturgie präsent zu machen, stellte der Fonds den steirischen Pfarren und Seelsorgeräumen Gottesdienstbausteine mit Kyrieruf, Predigtgedanken, Fürbitten und Segensgebeten zur Verfügung. Die Predigtgedanken gestaltete Margit Ablasser, Regionalkoordinatorin der Region Obersteiermark Ost. Die Bausteine wurden über das diözesane „konkret:mail“ vom 9. April 2024 an alle kirchlichen/pfarrlichen Mitarbeitenden versendet und stehen – neben anderen Gottesdienstbausteinen – unter nachstehendem Link zur Verfügung.

Link: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/rathilfe/ichbrauchehilfe/existenzsicherung/fondsfuerarbeitundbildung/artikelfondsfuerarbeitund/article/11765.html>

## Rosen am Tag der Arbeitslosen



### Verteilaktion in allen steirischen AMS Stellen

Sie sind schon zur Tradition geworden, die „Rosen am Tag der Arbeitslosen“ (30. 4.), eine vom Fonds 2008 initiierte Aktion, die auch 2024 wieder mit Projektpartnern stattfand. Die Rosen sind – bezugnehmend auf das Lied „Brot und Rosen“ bzw. die Rilke-Geschichte „Die Rose“ – Zeichen der Würde und Wertschätzung eines jeden Menschen, egal ob er Arbeit hat oder nicht. Insgesamt konnten rund 2000 Rosen an Arbeitsuchende und Mitarbeitende in den steirischen AMS-Stellen verteilt werden. Verteilpartner waren wieder die Beschäftigungsprojekte „Gegko-Gemeindekooperationen“, „Haus der Energie“, Betriebseelsorger Georg Salvenmoser sowie „Caritas-IdA“. Der ORF Steiermark berichtete über die Aktion in der Sendung „Steiermark heute“ vom 30. April 2024.

Link: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/52994.html>

## Ein Alarmsignal?



### Statement zum Tag der Arbeit

Um darauf aufmerksam zu machen, dass Wohlstand, sozialer Friede Freiheit mehr denn je erarbeitet werden müssen stellte der geschäftsführende Vorsitzende des Fonds-Kuratoriums, Peter Hochegger, anlässlich des Tages der Arbeit, die Frage: Wie schaffen wir in Zukunft einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort, Arbeitsplätze und das nötige Steueraufkommen für ein funktionierendes Gemeinwohl in der Zukunft. Veröffentlicht wurde der Text in der Sonntagsblatt-

Meinungskolumne „Offen gesagt“ (Ausgabe vom 28. April 2024, Auflage ca. 31.000 Stück).

Link: [https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kommentare-blogs/ein-alarmsignal\\_a54781](https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kommentare-blogs/ein-alarmsignal_a54781)

## Alles (Frauen-)Arbeit!



### Ausstellungsrundgänge im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen

Als Beitrag zur Langen Nacht der Kirchen am 7. Juni 2024 organisierte der Fonds für Arbeit und Bildung zwei Ausstellungsrundgänge durch die Sonderausstellung „Alles Arbeit – Frauen zwischen Erwerbs- und Sogetätigkeit, Fotoarchiv Blaschka 1950 – 1966“.

Die bis Jänner 2025 gezeigte Ausstellung wirft anhand ausgewählter Aufnahmen des Fotoarchivs Blaschka einen Blick auf die Rolle der Frau in der Arbeitswelt der 1950er- und 1960er-Jahre. Wie sichtbar oder auch unsichtbar ist die „typische“ Hausfrau oder Arbeiterin? Der Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau lud in Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum/Museum für Geschichte zu zwei dialogischen Impulsführungen ein, wo gemeinsam ein kritischer Blick auf die Geschlechterverhältnisse dieser Zeit geworfen wurde.

Link: <https://www.museum-joanneum.at/museum-fuer-geschichte/unser-programm/ausstellungen/event/alles-arbeit>

## Ausgezeichnetes Wirtschaften



### Diözesaner Würdigungspreis für vorbildliches Wirtschaften zum zweiten Mal verliehen.

Bereits zum zweiten Mal wurde der „Würdigungspreis der Diözese Graz-Seckau für vorbildliches Wirtschaften“ durch Bischof Wilhelm Krautwaschl gemeinsam mit Spitzen aus dem Sozial-, Wirtschafts-, Bildungs- und Politikbereich verliehen. Die Initiative zu diesem Preis stammt vom geschäftsführenden Kuratoriumsvorsitzenden des Fonds, Peter Högger, und bildet einen neuen Arbeitsschwerpunkt des Fonds für Arbeit und Bildung.



Die Preisetrophäen – gestaltet vom renommierten Künstler Stefan Glettler – wurden in einer Festveranstaltung (Moderation Oliver Zeisberger) am 6. Juni 2024 in Seggauberg vor über 100 Gästen an acht steirische Unternehmen verliehen. Zu den Laudatoren zählten Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk, Landtagsabgeordnete Barbara Riener, AMS-Chef Karl-Heinz Snobe, Caritas-Vizerektorin Petra Prates und Landesbildungsdirektorin Elisabeth Meixner. Die Unternehmen wurden aus über 60 Nominierungen der

steirischen Seelsorgeräume von Expert:innen aus dem Fonds-Kuratorium ausgewählt. Alle Preisträger agieren je auf ihre Weise im Sinne der katholischen Soziallehre „menschen-, umwelt- und wirtschaftsgerecht“.

Im Rahmen der Preisverleihung wurde auch eine achtseitige Zeitungs-Sonderbeilage gestaltet. Sie lag im Sonntagsblatt für Steiermark (Ausgabe vom 19. Juni 2024, Auflage ca. 31.000 Stück) und in der Mitgliederzeitung der Wirtschaftskammer Steiermark, „Steirische Wirtschaft“ (Ausgabe vom 5. Juli 2024, Auflage ca. 60.000 Stück), bei und fand, wie auch die Verleihung, sehr positive Resonanz.

Links: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/aktuelles/53857/bischof-zeichnet-vorbildliches-wirtschaften-aus>  
<https://www.facebook.com/photo?fbid=856645696505145&set=pcb.856652496504465>  
<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/fotos/gallery/16587.html>

Link zur Sonderbeilage im Sonntagsblatt: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/dl/qLqmJKJMLnMNJqx4JK/>

## Kirche geht zu Arbeitsuchenden



### „AMS-Café“ in den AMS-Stellen Feldbach und Fürstenfeld

Im Rahmen der Aktion „AMS-Café“ wurden bereits vor Corona alle steirischen AMS-Stellen mit Pfarrern aus der Region – in Graz mit Bischof Wilhelm Krautwaschl – besucht. Ziel der Aktion ist es, Arbeitsuchende auf ein Gespräch und eine Tasse Kaffee im Foyer der AMS-Stellen einzuladen. Arbeitsuchende erzählen von ihrer Situation und erhalten Anerkennung und Wertschätzung seitens der Kirche. Gespräche mit Berater:innen und der Geschäftsstellenleitung bauen Netzwerke – etwa in der Zusammenarbeit mit dem Sozialkreis – aus und fördern das Verständnis für die jeweiligen Anliegen und Positionen. Nicht zuletzt erhalten Priester die Gelegenheit, die Situation in den AMS-Stellen „zu erleben“ und direkt Einblicke in die Lebensrealität Arbeitssuchender zu erhalten.

In diesem Sinne wurde am Dienstag, 1. Oktober 2024 das Arbeitsmarktservice Feldbach gemeinsam mit Stadtpfarrer Markus Schöck besucht, am 12. Dezember wurde das AMS Fürstenfeld besucht.

Link: <https://www.facebook.com/fuer.arbeit.und.bildung>

## Wir wünschen einen schönen Arbeitstag!



### Verteilaktion zum Tag der menschenwürdigen Arbeit

Anlässlich des internationalen Tages der menschenwürdigen Arbeit (7. Oktober) wurde im Grazer Citypark und im Leobner Einkaufszentrum LCS mit Schokolade „ein guter Arbeitstag“ gewünscht. Ziel der Aktion war es, als Kirche mit den Handelsangestellten darüber ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu reflektieren, was eine gute Arbeit ausmacht. Trotz steigender Anforderungen war für die Gesprächspartner eine gute Teamgemeinschaft der wichtigste Aspekt für eine gute Arbeit.

Die Aktion wurde vom Fonds für Arbeit und Bildung initiiert und in Kooperation mit der Katholischen Jugend, der Katholischen Arbeitnehmer:innenbewegung und der Betriebseelsorge umgesetzt.

Link: [https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kirche-hier-und-anderswo/menschengerechte-arbeitswelt\\_a59853](https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-kirche-hier-und-anderswo/menschengerechte-arbeitswelt_a59853)

## Kuratorium: Studienteil mit Industriexperten



### Ein- und Ausblicke aus Sicht der steirischen Industrie

Beim Studienteil der Kuratoriumssitzung des Fonds für Arbeit und Bildung vom 6. November 2024 war der Industriexperte Gernot Pagger zu Gast. Der langjährige Geschäftsführer der Industriellenvereinigung Steiermark sprach beeindruckend über Herausforderungen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt in der Steiermark. Gemeinsam mit Gästen aus Ordinariat und Caritas gab er einen fundierten Einblick in die Bedeutung von Standort- und Steuerpolitik oder etwa darin, wie globale Unternehmen denken, wenn es darum geht, in der Steiermark zu investieren oder abzuwandern. Wichtig auch die Erkenntnis, wie viel die Industrie durch Forschung und Innovation zum Energiesparen – und damit Umweltschutz – beiträgt. Kirchlicherseits war dieser Vortrag sehr erhellend; es ist notwendig die Erkenntnisse im kirchlichen Engagement für Mensch, Arbeit und auch Umwelt mitzudenken.

Link: <https://www.facebook.com/fuer.arbeit.und.bildung>

in Kooperation:

## Wanderausstellung „Armut versus Reichtum“



### Zu Gast in der Pfarre Graz-Kalvarienberg

Wie nah Armut und Reichtum in unserer Gesellschaft beieinanderliegen, zeigt eine Wanderausstellung „Armut versus Reichtum“, bestehend aus sechs Silhouetten aus Stahl – Kinder, junge Erwachsene, ältere Erwachsene – die jeweils als Paar Armut und Reichtum verkörpern. Zur Ausstellung gibt es eine Broschüre mit den Biografien hinter den abgebildeten Personen und mit vielen Hilfsangeboten für Betroffene.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen. Unter Federführung des diözesanen Familienreferates und des Vereins Rainbows kooperieren hier das Projekt Alleinerziehende, das Armutsnetzwerk Steiermark, die Caritas Steiermark sowie Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz – Seckau.

Ihren bereits 19. Aufstellungsort – diesmal vom Fonds organisiert – fanden die Skulpturen in der Pfarre Graz-Kalvarienberg, wo die Ausstellung am 6. Dezember eröffnet wurde und bis in die österliche Fastenzeit an diesem gut frequentierten Ort bleiben wird. Sie wird auch in die liturgischen Feiern der Pfarre eingebunden werden.

Link: [www.reichtum-armut.at](http://www.reichtum-armut.at)

## Austausch: Arbeitsfreier Sonntag



### Arbeitsfreier Sonntag – ein hohes Gut

Am Sonntag, 8. Dezember 2024 fand eine spannende Gesprächsrunde zum Thema „Arbeitsfreier Sonntag“ im Rahmen eines „KAB-Dialoggesprächs“ in der Pfarre Graz-Andritz statt. Gemeinsam wurden Vor- und Nachteile eines arbeitsfreien Sonntags diskutiert. Zentral war die Überlegung, wie man den Wert des Sonntags auch anderen Menschen bewusst machen kann. Vonseiten des Fonds für Arbeit und Bildung wurde zu Beginn ein Input über die gesetzlichen, religiösen und kulturellen Hintergründe des arbeitsfreien Sonntags gegeben.

Link: <https://kab.graz-seckau.at/einrichtung/198/aktuelles/article/57279.html>

## Einzelfallhilfen zur Verbesserung der beruflichen Chancen

Auch 2024 stellte der Fonds Spendenmittel zur Finanzierung der „Einzelfallhilfen zur Verbesserung der beruflichen Chancen“ zur Verfügung. Mit den Einzelfallhilfen werden Arbeitsuchende bei Maßnahmen unterstützt, die ihre Chancen auf Arbeit erhöhen. Das sind z. B. Zuzahlungen zu Führerscheinen oder Kurskosten. Die Prüfung der Anträge und Abwicklung der Unterstützungen erfolgt seit Jänner 2020 in Kooperation mit der Caritas, wodurch auch eine steuerliche Absetzbarkeit der Spenden an den Fonds möglich ist. Verstärkt werden die Bemühungen im Bereich Weiterbildung durch eine Kooperation des Fonds mit dem Wifi Steiermark, das bei Bedarf kostenlose Kurse für Klient:innen zur Verfügung stellt.

**Nähere Informationen:** <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/rathilfe/ichbrauchehilfe/existenzsicherung/fondsfuerarbeitundbildung/artikelfondsfuerarbeitund/article/11761.html>

## **Kontakt:**

### **Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau**

Bischofplatz 4, 8010 Graz

0316/8041-422

0676/8742 2422

[fonds-fuer-arbeit@graz-seckau.at](mailto:fonds-fuer-arbeit@graz-seckau.at)

[bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at](mailto:bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at)

[www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit)

[www.facebook.com/fuer-arbeit-und-bildung](http://www.facebook.com/fuer-arbeit-und-bildung)

Arbeitslosen Menschen eine Chance geben!

Bitte helfen auch Sie: IBAN AT58 3800 0000 0027 7111

Danke!



**FONDS  
FÜR ARBEIT UND BILDUNG  
der Diözese Graz-Seckau**

**WÜRDIGUNGSPREIS**   
der Diözese Graz-Seckau für vorbildliches Wirtschaften